

## Des Helden Geburt.

23. April 1828.



Lächelnd kam der Frühling wieder in die schlaf-  
befang'nen Lande,  
Wald und Flur, die sich verjüngten, kleidet er in  
festgewande.

Von den Thälern zu den Höhen nimmt er segnend  
seinen Lauf,  
Und auf grünen Leuchtern steckt er weiße Blüten-  
ferzen auf.

Schön bist du, o Land der Sachsen, wenn dich  
schmückt der Erntekranz,  
Wenn auf deinen gold'nen Feldern wogt der Ähren-  
fülle Glanz,  
Wenn auf deinen Rebhügeln tief im Laub die  
Traube reift, . . . .  
Doch am schönsten, wenn der Frühling über deine  
Auen schweift!